Drucksache VIII/0745/3

Bürgermeister

Weiterstadt, den 24.01.2011
I/4/Hß

Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 16.12.2010

Sachstand zu dem Bau eines Lärmschutzes an der BAB A 5 Gräfenhausen, Anfrage der FWW-Fraktion

Die Anfrage der FWW-Fraktion vom 29.11.2010 - Drucksache VIII/0745/2 - wird wie folgt beantwortet:

zu a.) In Gesprächen mit dem ICE-Projektbeirat und den die ICE-Neubaustrecke planenden Ingenieurbüros wurde vor kurzem bekannt, dass die Deutsche Bahn AG zur Verwendung des Sandaushubes aus dem Tunnelbau in Weiterstadt einen Massenverbringungswall auf Gräfenhäuser Gemarkung entlang der BAB A 5 plant.

Dieser Massenverbringungswall ist Bestandteil des Planfeststellungsverfahrens, das die Deutsche Bahn im Frühsommer 2011 beim Regierungspräsidium beantragen will. Damit trägt die Deutsche Bahn die Kosten der Planfeststellung, für die erforderlichen Grundstücksankäufe sowie die Schüttung des Walles. Die Kosten der vorgesehenen Schallschutzwand sind durch die Stadt zu tragen.

zu b.) Laut Mitteilung der Deutschen Bahn AG ist ein Planfeststellungsbeschluss für den 2. Teilbereich der ICE-Neubausstrecke bis Mitte des Jahres 2012 zu erwarten. Demnach wäre ein Baubeginn für die Tunnelbauwerke und damit auch für den Massenverbringungswall ab 2014 möglich.

- Rohrbach -
Bürgermeister